



Voll konzentriert: Horst-Dieter Loga.  
BILD: ANNETTE KELLIN



Anna-Rabea Pacheco hat eine grandiose Stimme.



Frank Kölpin an der Gitarre und alle anderen Musiker waren im Gemeindehaus in Neustadtgödens in ihrem Element. Mit viel Beifall dankten die Zuhörer den Pink-Floyd-Fans für diesen Abend.  
BILDER: ANNETTE KELLIN

# Tollkühne Idee sorgt für Begeisterung

**MUSIK** Ein ganzer Abend mit Musik von und mit Pink Floyd – Markenzeichen aus Licht, Ton und Bild

Publikum dankt dem Breathe-Project. Idee zu diesem Abend hatten Kölpin und Loga.

VON ANNETTE KELLIN

**NEUSTADTGÖDENS** – Der Lampenfieber steigt. „Ich habe schon vor Publikum gesungen und gespielt. Aber heute ist es anders. Ich bin sehr nervös“, sagt Frank Kölpin, schaut kurz auf die Uhr.

„Ich muss los“, ruft er und verschwindet in einem Raum, der den Musikern vorbehalten ist.

Kurze Zeit später kommt er mit den anderen zurück, geht zielstrebig auf die Bühne, greift zur Gitarre, sorgt für Strom.

Ein paar Augenblicke bleiben, bis die Finger die ersten

Akkorde finden müssen, es gibt zunächst eine Einführung ins Thema.

Was für eine tollkühne Idee: Ein ganzer Abend, der sich Pink Floyd widmet, eine Hommage an eine Rocklegende, die nicht nur durch die extrem hohe Anzahl von verkauften Tonträgern auf sich aufmerksam gemacht hat, sondern zu deren Markenzeichen auch ausgefeilte Licht-Ton- und Bildeffekte zählten, die eine musikalische Bandbreite vom Psychedelic-Rock bis zum konzertanten Erlebnis drauf hatten.

Das Publikum sollte einen realistischen Eindruck von „Pink Floyd“ und ihren Auftritten bekommen, es sollte sich an frühere Zeiten erinnern, an einzigartige Konzerte und ganz einfach einen tollen Abend erleben. So der Plan

## ENGAGIERT AUF UND HINTER DER BÜHNE

**Das Team** der Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus setzt sich wie folgt zusammen: Frank Kölpin (Gitarre/Gesang) und Dieter Loga (Gitarre) waren dabei: Anika Strieben (Keyboard), Sven Kölpin (Schlagzeug), Torben Köl-

pin (Bass), Anna-Rabea Pacheco, Mareike Behr und Johann Zielinski (alle Gesang).

**Die Moderation** hatte Regine Kölpin. Die Technik übernahmen Kai Kasper und Lars Kölpin.

des „Breathe-Project“ mit Wurzeln in Neustadtgödens. Ein Plan, der komplett aufging und vom Publikum bei der Premiere am Freitag mit stehendem Applaus belohnt wurde.

Geboren wurde die Idee von Frank Kölpin (Jahrgang 1962) und Horst-Dieter Loga (Jahrgang 1952). Für beide ge-

hört Musik zu den liebsten Hobbys, ihr Geld haben sie mit ganz anderen Berufen verdient. Gleichwohl verband sie auch immer die Begeisterung für „Pink Floyd“, David Gilmore war für die beiden Gitarristen das Vorbild schlechthin. Fast zwei Jahre haben sie an der Hommage gearbeitet, haben eine Setlist mit den wich-

tigsten Titeln (unter anderem „Money“, „Shine on your crazy Diamond“ und „Another Brick in the Wall“) zusammen getragen, haben die Geschichte der Band als Übersicht zusammengestellt, jede Menge Bild- und Tonmaterial beschafft und verarbeitet.

Und nicht zu vergessen: es gelang den beiden Männern, gleich eine ganze Reihe jüngerer Musiker für die Idee zu begeistern, sodass nun eine brillante Live-Show über die Bühne im ausverkauften Gemeindehaus lief.

Alle Achtung, die gesamte Show wurde mit so viel Liebe zum Detail erarbeitet, dass die Tribute-Show „The Dark Side of the Moon“, ein Titel in Anlehnung an eines der bekanntesten Alben, zu einer richtig runden Sache für das Publikum wurde.